

Schwarzwaldbacht

Calwer Tagblatt

Amfliche Tageszeitung der NSDAP.

Amtsblatt sämtlicher Behörden in Stadt und Kreis Calw / Heimatblatt seit dem Jahre 1826

№ 247

Calw, Samstag, 23. Oktober 1937

112. Jahrgang

Nur noch ein militärischer Spaziergang!

Auch die Leon-Front zusammengebrochen — Lebensmittel für Gijon

Gijon, 22. Oktober. Die nationalen Kolonnen lehnten am Freitagfrüh ihren Vormarsch im westlichen Teil Asturiens fort, ohne auf Widerstand zu stoßen. Der Gegner streckt überall die Waffen. Das erbeutete Material umfaßt praktisch den Rest des Heeresgutes der Bolschewisten. Unter den am Freitag noch besetzten Dörfern befindet sich Lugones im Norden von Oviedo.

Auch an der Leon-Front, wo die Nationalen sich seit zwei Wochen im Gebiet des Pajares-Bergpasses aufhalten, ist die bolschewistische Front zusammengebrochen. Sämtliche Bergstellungen sind ohne einen Schuß besetzt worden. Auch für die übrigen Kolonnen haben die Operationen jetzt nur noch den Charakter eines militärischen Spazierganges.

Am Freitag traf in Gijon ein Lastzug mit 4000 Broten, 20 000 Kilo Fleisch, 10 000 Litern Milch u. a. Lebensmitteln ein. Das Leben nimmt wieder seinen normalen Verlauf. An mehreren Stellen der Stadt sind Volksküchen eröffnet worden, in denen die mittellosen Familien versorgt werden.

Da unter dem Eindruck der Einnahme Gijons und der übrigen nationalspanischen Erfolge die Uneinigkeit im bolschewistischen Lager stärker als je zuvor zutage tritt, haben die roten Machthaber von Valencia eine neue Organisation ins Leben gerufen, die etwaige Auflehnungsversuche der Bevölkerung gegen den bolschewistischen Terror sofort unterdrücken.

Mussolini ehrt Spanienfreiwillige

Zurückhaltung gegenüber angeblichen Annäherungswünschen Londons

Eigenbericht der NS-Presse

ge. Rom, 23. Okt. Die militärischen Erfolge General Francos stehen nach wie vor im Mittelpunkt des Interesses der italienischen Presse, die einstimmig die Ansicht vertritt, daß der Befreiungskampf um Spanien nun in seine Endphase getreten ist. Am Freitag trafen im Hofen von Neapel 700 italienische Freiwillige ein, die wegen Verwundung oder Erkrankung aus Spanien zurückkehren mußten.

Während der großen Feiern aus Anlaß des 15. Jahrestages des Marsches auf Rom werden den italienischen Spanien-Freiwilligen ganz besondere Ehrungen zuteil. Am 19. Oktober wird Mussolini die zurückgekehrten Verwundeten begrüßen und ihre Front abschreiten. Den Gefallenen ist der 31. Oktober gewidmet, an dem überall in Italien Gedenktafeln zur Erinnerung an die im Kampf gegen den Bolschewismus in Spanien gefallenen Italiener enthüllt werden.

Die aufmunternden Erklärungen, die Chamberlain und Eden während der Unterhaus-

debatte gegenüber Italien fallen ließen, werden in den politischen Kreisen Roms mit ausgeprägter Zurückhaltung verzeichnet. „Tribuna“ erklärt hierzu, daß die englischen Staatsmänner ihre bekundete Freundschaft auch einmal in der Tat beweisen müßten. „Stampa“ erinnert daran, daß es wenig Zweck habe, immer nur von Annäherung zu reden, ohne in ihrem Sinne zu handeln.

Italiendeutschum feiert den Marsch auf Rom

Eigenbericht der NS-Presse

ge. Rom, 23. Oktober. Außer der offiziellen Abordnung der NSDAP, unter Führung des Stellvertreters des Führers wird auch das Italiendeutschum an den Feiern des 15. Jahrestages des Marsches auf Rom teilnehmen. Sämtliche Ortsgruppen und Stützpunkte der NSDAP in Italien werden eine Fahnenabordnung zum 23. Oktober nach Rom entsenden. Insgesamt nehmen 25 Fahnen und 200 Parteigenossen an der gro-

ßen Massenkundgebung im Olympischen Stadion des Forum Mussolini teil. Für die deutschen Gäste wird eine besondere Ehrentribüne errichtet. Die Abordnungen der verschiedenen Ortsgruppen werden bereits am 27. Oktober in Rom eintreffen, um an dem feierlichen Empfang des Stellvertreters des Führers teilzunehmen.

Die Teilnahme des Stellvertreters des Führers Rudolf Heß und einer Abordnung der NSDAP an den großen Feierlichkeiten mit denen das faschistische Italien am nächsten Donnerstag den fünfzehnten Jahrestag des Marsches auf Rom begehen wird, wird in ganz Italien lebhaft und freudig begrüßt. Das am Freitag erscheinende Amtsblatt der faschistischen Partei, in dem das Programm der Veranstaltungen bekanntgegeben wird, enthält einen Ausruf, in dem es heißt: Die Politischen Leiter aus ganz Italien, die Faschisten und die Bevölkerung Roms bereiten sich vor, die deutschen Gäste mit der größten Herzlichkeit und aufrichtigsten Kameradschaft zu empfangen.

Werbung ist nicht mehr Privatsache

Staatssekretär Funk über die staatspolitische Aufgabe der Werbung

Eigenbericht der NS-Presse

Bk. Berlin, 22. Oktober. Alle Verbände und Organisationen, die mit dem Werbewesen in Zusammenhang stehen, fanden sich hier am Freitag zu der stark besuchten Reichstagung „Die deutsche Werbung“ zusammen. Drei Fragen, die von allen Rednern nachdrücklich bejaht wurden, standen im Vordergrund: Ist die Wirtschaftswerbung während des Vierjahresplanes notwendig? Steigert sie die Leistungen der deutschen Volkswirtschaft? Dient sie dem Verbraucher? Nachdem Staatsleiter Hugo Fischer diese Fragen in seiner Begrüßungsansprache formuliert hatte, gab Ministerialdirektor Reichard, Präsident des Verbandes der deutschen Wirtschaft, ein Preisauschreiben bekannt über „Die volkswirtschaftliche Bedeutung der Wirtschaftswerbung, insbesondere als Mittel zur Steigerung des Gesamtumsatzes der Volkswirtschaft“. Drei Preise von 4000, 2000 und 1500 RM. sind dafür ausgesetzt. Die beste Arbeit soll in großer Auflage gedruckt und den „Bedürftigen“ zugestellt werden.

Die Hauptrede hielt Staatssekretär Funk, der die Größe der Reichsregierung und des für Werbung zuständigen Reichsministers Dr. Goebbels überbrachte. Sein Thema hieß: „Die Aufgaben der Werbung im Rahmen des Vierjahresplans.“ Im nationalsozialistischen Staat, sagte der Redner, ist die Werbung aus der Sphäre der privaten Erwägungen in die Reihe der staatspolitischen Aufgaben gestellt worden. Sie gehört im neuen Deutschland zu

den geistigen Führungsmitteln. Wie die deutsche Volkswirtschaft ihre Erzeugung, müssen die Werbefachleute ihre der Wirtschaft dienende Tätigkeit unter dem höheren Gesichtspunkt des in eine größere Zukunft führenden Aufbaus stellen.

Wenn wir heute zum Beispiel sehen, daß die neuen deutschen Werkstoffe auf einigen Anwendungsgebieten Eingang gefunden haben, so müssen wir morgen dahin kommen, daß sie sich auf allen Gebieten durchsetzen. Der neue Wirtschaftsgüter aus neuen deutschen Werkstoffen herstellt, hat die Pflicht, seine Erzeugnisse in ihrer Art und Anwendung bekannt und dem Verbraucher begehrenswert zu machen. Wie die Ausführungsarbeit des Reichs dem einzelnen nicht, so erwartet das Reich von ihm, daß er mit seiner Wirtschaftswerbung den Bestrebungen des Reiches dient.

Die geldlichen Aufwendungen für Wirtschaftswerbung sind niemals unnütze Ausgaben, sondern Anlagengeld für den künftigen Aufschwung der Wirtschaft und für die Sicherung des einzelnen Unternehmens. Die Werbefachleute verdienen deshalb auch nicht die Waren, sondern helfen im Gegenteil mit, durch die Steigerung des Absatzes die auf den Waren liegenden Lasten zu verringern und die Güter der Ware zu erhöhen.

Die einheitliche starke Lenkung der Werbung ist notwendig, um das Vertrauen der breiten Käuferkreise zur Wirtschaftswerbung zu erhalten. Das gilt grundsätzlich auch für das große politisch-propagandistische Gebiet der Werbung im ganzen. Der Redner erinnerte in diesem Zusammenhang an die Erfolge der Werbung für bildende Kunst, Musik, Literatur, Theater, Film, Fremdenverkehr und hob zum Schluß neben den anderen Werbemitteln vor allem die deutsche Presse hervor, die auf dem Gebiet der Volkserziehung und -erziehung dem Staate dient und in ihrem Anzeigenteil der Wirtschaft den nötigen Raum zu einer wirksamen Werbung zur Verfügung stellt.

Der Rede des Staatssekretärs Funk folgte ein Vortrag des Staatssekretärs Bäck vom Reichsernährungsministerium über die Notwendigkeit der landwirtschaftlichen Werbung und der durch sie zu erzielenden Förderung bestimmter landwirtschaftlicher Produktionszweige.

Für 36 Stunden Lohngarantie

Berlin, 22. Okt. Der Sondertreuhand der Arbeit hat für die bei den Baustellen der Reichsautobahnen und der Wehrmacht beschäftigten Bauarbeiter eine Reichstarifordnung erlassen, die im Winter 1937-1938 den aus der Angst der Witterung sich ergebenden Arbeitsausfall durch die Garantie eines Lohnes von mindestens 36 Stunden in der Woche weitgehend mildert. Die ausfallende Arbeit soll nach Möglichkeit durch mehrarbeitsschlagsfreie Vor- und Nacharbeit innerhalb eines Zeitraumes von sechs Wochen ausgeglichen werden.

400 Heberstunden für Kameradenkinder

Ein Betrieb, der zusammenhält
I. Köln, 22. Okt. Ein hiesiges Großunter-

Nicht befehlen, sondern überzeugen!

Zum Beginn der Winterarbeit der Partei

Von Gaupropagandaleiter Mauer

In diesen Tagen beginnt die NSDAP, des Gau's Württemberg-Hohenzollern nach langer Sommerpause wieder mit ihrem traditionellen Winterverjammlungsfeldzug. In schlagartig einbrechenden Wellen sprechen die Redner der Partei in Tausenden von Versammlungen zur schwäbischen Bevölkerung. Bis zur Jahreswende wird es im Gau keine Gemeinde und keine Ortsgruppe mehr geben, die nicht mit einer Versammlung bedacht wurde. Die Partei wird in diesen Versammlungen wieder vor das Volk hintreten und durch die lebendige Sprache ihrer Redner alle Fragen behandeln, die dem bedeutenden Thema „Ein Volk hilft sich selbst“ entsprechen. Unter dieser Parole werden die Volksgenossen aus der Munde berufener Sprecher Rechenschaft für die von der Partei für das Volk geleistete Arbeit und reichen Aufschluß über die großen politischen Aufgaben der Gegenwart und der Zukunft erhalten. Ihrem alten Prinzip treu bleibend, wird die Partei sich hierbei nicht an Klassen oder Stände, nicht an Reiche oder Arme, aber auch nicht an Katholiken, Protestanten oder Andersgläubige wenden, sondern an alle deutschen Brüder und Schwestern — also an die Gemeinschaft aller deutschen Menschen.

Mit gestärkter Kraft und revolutionärem Schwung wird wieder die gesamte Partei mit ihren Gliederungen und Verbänden ihre Geschlossenheit und Einsatzbereitschaft in aller Deutlichkeit dokumentieren. Es muß schon ein erbärmlicher Wicht sein, der da abseits steht und nicht von der begeisterten Atmosphäre der nationalsozialistischen Kampferhebung mitgerissen wird, der heute als Vereinzelter verachtet, sein eigenes Ich noch über das Volksganze stellen zu wollen. Gewiß, die Redner der Partei, sie werden sich kaum mit Tagesfragen beschäftigen können, aber sie werden jedem Volksgenossen etwas mit auf den Weg für seine tägliche Arbeit geben. Sie werden sprechen von den gewaltigen Aufgaben des Vierjahresplanes und des Winterhilfswerks, über die Forderungen des neuen Deutschlands auf Kolonien und erweiterten Lebensraum und über die weltanschaulichen Probleme, die die Größe der Zeit heute jeden einzelnen Volksgenossen zwingt, sich damit zu beschäftigen. Kurzum, die Redner werden in der klaren und einfachen Sprache des Volkes jene geistigen, wirtschaftlichen und militärischen Voraussetzungen verkünden, die der Führer um der Ehre, Größe und Freiheit des deutschen Volkes willen in die Tat umzusetzen begonnen hat.

Mit nicht geringer Deutlichkeit werden die Redner aber auch denen die gebührende Antwort der Partei erteilen und das klarstellen, was überstaatliche, nach außen hin religiös gefärbte und in Wirklichkeit doch so weltliche Mächte in den letzten Monaten versucht haben, zu verwirren.

Die Führungsaufgabe der Partei auf dem Gebiet der geistigen Erziehung und Betreuung des Volkes kommt nun wieder wie schon so oft in den nächsten Wochen und Monaten durch das gesprochene Wort zum Ausdruck. Bei niemand mehr wie bei dem Redner der Partei gilt das Wort unseres Gauleiters Wilhelm Murr: „Nicht befehlen, sondern überzeugen!“ Die schwäbischen Menschen im großen deutschen Raum werden, das sind wir uns gewiß, wieder den Ruf der Partei vernehmen und sich Schulter an Schulter mit den Männern, Frauen und der Jugend der Partei in Stadt und Land in den großen Versammlungsräumen einfinden.

Die kampferprobten Redner haben nunmehr wieder das Wort.

nehmen, das 2000 Gefolgschaftsmitglieder beschäftigt, leistete auf Beschluß des Vertrauensrates zwei Heberstunden. Von dem Betrag dieser Arbeit erhielt jedes Gefolgschaftsmitglied, das mehr als ein Kind hat, für jedes Kind eine einmalige Beihilfe von 25 RM. Dabei wurde ein Jahreshöchstnettoeinkommen von 2500 RM festgelegt. Eine große Anzahl von Gefolgschaftsmitgliedern erhielt dadurch unerwartet Beihilfen bis 175 RM.

Moskau hat wieder quergeschossen

Nichteinmischungsausschuß vertagt — Neuer Entschließungsentwurf

London, 22. Oktober. Die Sitzung des Hauptausschusses des Nichteinmischungsausschusses am Freitag dauerte viereinhalb Stunden. In der eingehenden Besprechung wurde der Entwurf einer Entschließung ausgearbeitet, die den Regierungen zur Stellungnahme unterbreitet werden wird. Der Entwurf beschäftigt sich mit der Frage, wie die Zurückziehung der Freiwilligen, die Wiederherstellung und Verstärkung der Kontrolle erfolgen und wann Rechte Kriegführender zugesprochen werden sollen. Ihm lagen ein englischer und ein italienischer Entwurf zugrunde, die beide in einen einheitlichen Entwurf zusammengearbeitet wurden. Über alle Punkte konnte hierbei jedoch noch keine Einigung erzielt werden, so daß der Entwurf am Montag nach Eingang der Stellungnahmen der Regierungen erneut besprochen werden muß.

In der Freitagssitzung wurde deutlich, daß der Optimismus, der nach der letzten Sitzung geherrscht hatte, stark herabgemindert worden ist, da, wie zu erwarten, von sowjetischer Seite neue Schwierigkeiten gemacht wurden. Der Sowjetbotschafter

Maisky erklärte in der Sitzung erneut, daß Sowjetrußland die Frage der Zurückziehung von Rechten Kriegführender erst prüfen wolle, wenn der letzte Freiwillige Spanien verlassen hat. Diese Haltung Sowjetrußlands, die einer Ablehnung des englischen Planes gleichkommt, würde bereits am Freitag zu einem Scheitern geführt haben, wenn nicht der erwähnte Entschließungsentwurf den Regierungen noch einmal zur Stellungnahme unterbreitet worden wäre.

Großfeuer in Singlawang

800 Häuser und Läden vernichtet

Amsterdam, 22. Oktober. Wie aus Singlawang (Holländisch-Westborneo) berichtet wird, brach dort ein Brand aus, dem 800 Häuser und Läden zum Opfer fielen. Es handelt sich meist um Eingeborenen-Behausungen, doch sind auch einige europäische Niederlassungen eingeschert worden. Das Feuer, das sich mit rasender Schnelligkeit verbreitete, hat — wie es heißt — einen Schaden von rund drei Millionen Reichsmark verursacht.

Ik. Berlin, 21. Okt. Der Reichsberufswett-

gw. Dessau, 22. Oktober. Auf einem Füh-

Arbeiten und sparen, um aufzubauen!

Der Reichsfinanzminister zu den Beamten

tz. München, 22. Oktober. Aus der Rede,

Prags letzte Hoffnung: Verboten!

Täglich neue Schikane gegen die Deutschen in der Tschechei

Prag, 22. Oktober. Die Anebelungswelle

Wie aus Jägerndorf gemeldet wird, hat

Abenteuer in Afrika

Roman von Will Ambach Das Schicksal eines Deutschen im dunklen Erdteil

Copyright by Prometheus-Verlag München 23

Ich — ich werde mit ihm abrechnen!

größten Hallen des Dessauer Junkers-Werkes

Der Herzog von Windsor beim Führer

Berchtesgaden, 23. Oktober. Unter der

Staatssekretär Lammer von Paris zurück

Der Staatssekretär in der Reichskanzlei, Dr.

Der finnische Außenminister in Berlin

Der finnische Außenminister Holsti, der

manns beweist das Gegenteil —, sondern nur

Der deutsche Reichssetz und die deutsche

troffenen sind zum großen Teil reichs-

Das Neueste in Kürze

Letzte Ereignisse aus aller Welt

Auf die von der belgischen Regierung an

„Schneefetten her!“

In langwieriger und fleißiger Arbeit

Der andere knurrte es höhnisch, Holstein,

„Ach wo, Sie hatte ja schon früher und

Holstein tat einen nachdenklichen Zug aus

„Gott, eine so günstige Gelegenheit, wie

„Tun Sie's nicht, da es doch nichts mehr

Endreß sah erstaunt auf, sagte dann feind-

„Ich kenne Miß Stetson jedenfalls gut

„So, so — sie kommt auch nach Chomal

Holstein pfiiff leise durch die Zähne:

Holstein schwieg, nachdenklich blickte er zu

„D, ja, eine ganz nette runde Summe.“

Endreß wehrte verdrießlich ab:

Neue Zuspitzung im Barmat-Skandal

Van Zeeland bricht Urlaub ab — Rücktritt unvermeidlich?

Eigenbericht der NS-Press

by. Brüssel, 23. Oktober. Infolge der Ver-

Röniß Leopold hat in den letzten

Allgemein ist die Stimmung in politischen

Uferlose Betrügereien der Barmats

Die 20. Strafkammer setzte die Zeugenver-

Die Vernehmung der Buchsachverständigen

weil kenntnisreichsten Journalisten und

Unweit der neuen Jugendherberge auf dem

„Schneefetten her!“

In langwieriger und fleißiger Arbeit

Der andere knurrte es höhnisch, Holstein,

„Ach wo, Sie hatte ja schon früher und

Holstein tat einen nachdenklichen Zug aus

„Gott, eine so günstige Gelegenheit, wie

„Tun Sie's nicht, da es doch nichts mehr

Endreß sah erstaunt auf, sagte dann feind-

„Ich kenne Miß Stetson jedenfalls gut

„So, so — sie kommt auch nach Chomal

Holstein pfiiff leise durch die Zähne:

Holstein schwieg, nachdenklich blickte er zu

„D, ja, eine ganz nette runde Summe.“

lierten Banken Goldzieher & Penjo und die

Heikle Frage an das Foreign Office

Gutachten über den Ex-Regus verlangt

Eigenbericht der NS-Press

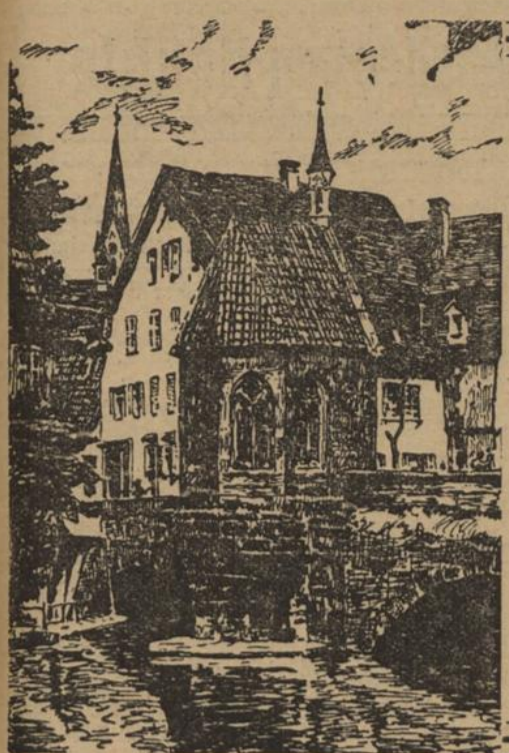
gl. London, 22. Okt. Die vom Ex-Regus

zelgräbern rund um den Annaberg bestattet

Die deutsche Polizeidelegation unter Füh-

In Ankara kürzte das Flugzeug einer Flie-

23.10.37



Die Kreisstadt Calw

entbietet den heute und am Sonntag hier anwesenden ehemaligen Angehörigen der alten und der neuen Wehrmacht

herzlichen Willkommgruß!

Zum Tag der Soldatenkameradschaft

herzliche Grußworte auch von unserer Geschäftswelt

Café-Konditorei
WURSTER
Inh. Hans Luz

J. Eberhard
Schirme, Stöcke, Uniform-, Bekleidungs- und Ausrüstungsgegenstände, Ordensspangen

Café-Konditorei
Albert Hammer
Bahnhofstraße

Julius Zahn
Lederstraße
Uhren, Optik, Gold- und Silberwaren

Calwer Bank
e. G. m. b. H.

Hans Hahn
vorm. W. Stickel
Badstraße 5
Uhren
Optik
Goldwaren
Reparaturen

Carl Herzog
EISENHANDLUNG
Haus- und Küchengeräte
Oefen/Herde/Waschkessel
Lederstraße

Dawr
am Markt
Haus für Manufaktur- und Modewaren
• Calwer Kamelhaardecken •

Anna Baier
Butter- und Käsegeschäft
Lederstraße

Wilhelm Mitschele
Badstraße
Friseurgeschäft
Damen- und Herrenwäsche
Spezialgeschäft für Korsettwaren

Friedr. Wegel
Calw, Badstraße
Das gute Fachgeschäft für Herren- und Knabenkleidung

Chr. Widmaier
Bischofstraße
DKW - Auto
Motorräder
Fahrräder

Wilhelm Wackenhuth
Zentralheizungen und Sanitäre An'agen

Eugen Dreiß
Lebensmittel, Groß- und Kleinhandel
Haus- und Küchengeräte
am Markt

Albert Wochele
Lederhandlung / Sportartikel
Lederstraße

Herren- und Damen-Kleidung
Stoffe aller Art — Aussteuerartikel
Alfred Ruof Calw
Biergasse 2
Das Einkaufshaus für Stadt und Land

Überall
hin reicht in Deutschland die geniale Organisation des Spargiroverkehrs. Für den Handwerker, Gewerbetreibenden und für die freien Berufe ist die Teilnahme daran fast eine Selbstverständlichkeit. Es lohnt sich deshalb von uns nähere Auskünfte hierüber zu verlangen.
Kreissparkasse Calw

Erwin Kohler
Friseurgeschäft
Lederstraße

Paul Binder
das Calwer Fachgeschäft für Korbwaren und Rinderwagen
in der Bahnhofstr. 35

Wilhelm Sachs
Konditorei und Fachgeschäft für Schokolade

dal
h?
benjo und die
Auf vollkom-
Kapital der
ihrer Ueber-
Konzern um
Einfachlich
ngezahlt. Als
n die Schie-
ne Einzahlung
worderten, ver-
Bedenken, für
anfen vöblig
ponieren, die
ung verbucht
Schuldbor-
an die eben-
Noorderbank
leher & Penso
ds in Höhe
wurden von
auf dem Wege
en niederlän-
Bereenigade
Gema, haben
wertlose
t. Fast in
fälschun-
tiven auszu-
anzen unter
spafete, die
der betreffen-
ign Office
s verlangt
Presse
om Ex-Regul
ne Londoner
Klage auf
ständiger Ge-
en, da man
chte" des Ex-
der Vertreter
ing des For-
estätigt wor-
die Kontrolle
m erstenmal
er englischer
des Gericht
dabon über-
tigen Regus
ne Regierung
ver Anspruch
en Gebühren
ein Gut-
ice einzu-
in welcher
beraus pein-
erg bestattet
s Ehrenmal
Jahres sei-
en,
unter Füh-
ter General
mit den fribri-
ationen auf
nischen Poli-
Caserta bei
g einer Flie-
a Fallschirm-
tenden Pilo-
pringer fan-
früher und
n Qua aus
iß Stetson,
lichen Din-
heit, wie sie
d darbietet,
nur hätte
sollen wo
ng unteres
doch getan
nichts mehr
e eigentlich
persönliche
dann feind-
lls aut ge-
ollkommene
as genügt
in Choma,
atreffen ge-
en."
ne:
ch Chomal
schließen?"
lichte er zu
en Himmel
vergen hin-
the ständig
lyptus-An-
Orangen
g folgt.)

Amtliche Bekanntmachungen.

Beihilfen zum Umpfropfen von Obstbäumen

Die Landesbauernschaft Württemberg hat auch heuer für das Umpfropfen von Obstbäumen im Frühjahr 1938 eine Reichsbeihilfe zu verteilen. Auf den Kreis Calw entfällt hier von ein sehr ansehnlicher Betrag. Für den einzelnen Pfropfkopf ist eine Beihilfe von 5 Pfg. vorgesehen. Die Mittel dürfen nur für jüngere Obstpflanzungen unter günstigen Standortverhältnissen und für frohwüchsiges Bäume verwendet werden, die einen vollen Erfolg des Umpfropfens versprechen. Vor allen Dingen ist durch das Umpfropfen auf eine Sortenvereinheitlichung hinzuwirken. Die Anträge auf Umpfropf-beihilfen sind alsbald bei den Bürgermeistern zu stellen. Anträge mit weniger als 40 Pfropfköpfen werden nicht entgegen genommen. Ich erlaube die Obstzüchter, im Interesse der Förderung des Obstbaus im Kreis Calw, die Umpfropf-beihilfe recht rege in Anspruch zu nehmen.

Calw, den 21. Oktober 1937

Der Landrat: Dr. S a e g e l e.

Kriegerkameradschaft Calw

Antreten

Samstag abend 7.30 Uhr
Sonntag mittag 1.15 Uhr

jeweils am Obdank.

Sämtliche Kameraden — auch ohne Wäge — haben unbedingt anzutreten.



Lichtspiele Badischer Hof, Calw

Lili Dagover / Willy Fritsch / Maria v. Tasnady

„Streit um den Knaben Jo“

Voll stärkster Erlebnis kraft ist dieser künstlerisch geformte Film um die bewegten Schicksale zweier Mütter und ihrer Kinder!
Kulturfilm-Wochenschau. Vorführungen: Samstag 8.20, Sonntag 3.30, 8.20 Uhr. Vorführung Montag fällt aus

Keinen Staub, kein nasses Wischen und Bohnern mehr.

Täglich nur trockenes Kehren der Böden. Hygien. Stauböl „Germania“ 37 Jahre bewährt für Linoleum, Parkett, Holz- u. Steinholz-Böden. Nur in versieg. Orig. Kannen u. zu Orig. Verk.-Preisen. Zu haben in Apotheken

Alleinige Depot- u. Abgabestelle für Bezirk Calw und Umgebung

Alte Apotheke, Fr. C. Reichmann, in Calw, Rui 533.

Den Füllhalter von Häußler

Die Deutsche Arbeitsfront, NSG. Kraft durch Freude Amt für Feierabendgestaltung und Abteilung Kulturgemeinde

Montag, 25. Oktober 1937, abends 8 Uhr, „Badischer Hof“

KdF.-Kabarett

„Schwäbisches Hutzelbrot“

Eintrittskarten zu haben bei den KdF.-Warten und Buchhandlung Häußler. Eintritt 70 Pfg.

Handballpflichtspiel

Morgen Sonntag
Turnverein Hirsau I
Turnverein Nebringen I
Sportplatz Rastee Doley Beginn 15.00 Uhr

In der „Sonne“ in Altburg ist morgigen Sonntag

Schlußkegeln

Preisverteilung: 7 Uhr



Dr. Schleich

ist vom 24. bis 31. Oktober verreist



Vertretung: Hans Stürner (Tel. 674)

Kauft bei unsern Inserenten



Woh, du bist für was nicht?

die neue große illustrierte Jubiläums-Ausgabe Kiehnle-Kochbuch

mit Haushaltungskunde. Völlig neu bearbeitet und erweitert. 2405 erprobte Rezepte, 343 Bilder z. T. mehrfarbig. Auch vegetar. Speisen, Rohkost, Kranken- und Diätküche. Leinen nur M. 9.—, ist das Entzücken aller Hausfrauen, das schönste Geschenk! Kleine Ausgabe 1123 erprobte Rezepte. Leinen M. 4.20. Vorrätig bei.

Fr. Häußler, Calw
Buch- und Papierhandlung

Mehrere gebrauchte Klaviere und Flügel (eigene und fremde Marken), haben zu vorteilhaften Preisen mit Garantie abzugeben
Schiedmayer & Söhne
Stuttgart, Neckarstraße 16

Junges, fleißiges Mädchen

wenn auch noch nicht gebiert, auf 1. November

gesucht

Drobofsky, Pforzheim
Baumstraße 16

4-Zimmer-Wohnung

von ruhiger Familie gesucht.
Von wem, sagt die Geschäftsstelle ds. Blattes.

Zu verkaufen: Wiese

30 a an der Calwer Steige,

Motorrad

Triumph 600 ccm mit Seitenwagen, gut erhalten.

Eugen Mann, Gartenbau, Stammheim

BMW-Wagen

3/15, in tadellosem Zustand, verkauft

Hans Stürner, Kraftfahrzeuge
Telefon 674

Motorrad

NSU, 500 ccm mit Seitenwagen, in gutem Zustand, wegen Anschaffung eines Wagens

billig zu verkaufen
Karl Wirth, Bäckerei
Münchlingen bei Weilberstadt

Klaviere

wenig gebraucht in allen Preislagen.

Ackermann

Flügel- und Klavierfabrik
Stuttgart, Silberburgstr. 136

Jeden Mittag

greifen Tausende nach der und Tausende lesen die ein Vorteil, häufig zu inkreis sich laufend über die botenen Kaufgelegenhei-

„Schwarzwald - Wacht“ Geschäftsanzeigen. Es ist rieren, damit der Käufer in der Heimatzeitung ge- ten rasch orientieren kann

Mit dem „da-sein“

allein ist es für den Geschäftsmann noch nicht getan, um vorankommen zu können. Er muß auch um seine Kundschaft werben, ihr durch die Kreiszeitung immer wieder sein empfehlendes Angebot abgeben. Dann erst sorgt er richtig für Umsatzsteigerung.

Unsere Leser — Ihre Kunden wenn Sie öfters inserieren

Es gärt besser und der Most wird bekömmlicher und haltbarer mit OMA-Reinhefe! Erhältlich in flüssigen Kulturen von 50 Piennig an bei
Drogerie Bernsdorff, Calw
Drogerie Himperich, Bad Liebenzell

Wir suchen für unsere Agentur in Bad Teinach

1 zuverlässigen u. ehrlichen Austräger (in)

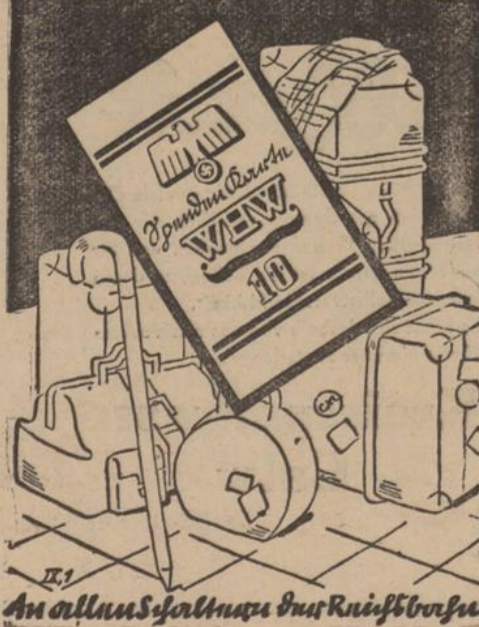
Schriftliche Angebote erbeten an den Stuttgarter NS-Kurier-Verlag G. m. b. H., Betriebs-Abteilung, Stuttgart-N., Friedrichstraße 18.

Ein guterhaltener, fast neuer Rorbwagen

mit Bezug ist zu verkaufen. Wo, sagt die Geschäftsstelle ds. Blattes.



Kripi nicht ohne SPENDENKARTE



An allen Verkaufsstellen der Kripi-Verlage

Wirklich-kaum zu glauben!?

Wie schmutzig war dies Kleid vor dem Waschen! Und jetzt ist es so blütenfrisch und duftig! Ja, farbige Woll- und Seidensachen werden durch die Persil-Kaltwäsche auf schonendste Weise gewaschen und gepflegt. Es ist der besondere Vorzug der Kaltwäsche, daß Farben und Gewebe in ihrer Schönheit erhalten bleiben. Darum für alles, was waschbar ist:

die schonende Kaltwäsche mit Persil!

Erste Deutsche Versicherungs-Gesellschaft hat für den Kreis Calw ihre Inkasso-Haupt-Agentur

neu zu belegen.

Tüchtige, gut beleumdete Herren belieben Offerten einzureichen unter Nr. 9. 7 247 an die Geschäftsstelle d. Ztg.

Man muß inserieren, wenn man verkaufen will

Zu kaufen gesucht 10-15 Str. Birnen zum Brennen, zu verkaufen

1 Aug- u. Fahrhub
Wilh. Kraft I zum „Röhle“
Schwarzenberg Str. Neuenbürg



Jeder Abzug beweist unsere Leistungsfähigkeit! Das Letzte, aber auch wirklich das Allerletzte, wird aus Ihren Aufnahmen herausgeholt. Wir haben nicht den Ehrgeiz, die billigsten Abzüge, sondern den, immer die besten zu liefern! Qualität erfordert gerechten Preis!
Drogerie Bernsdorff



Verlangen Sie aber stets die echte M. Brodmann's gewürzte Zutteralmilch

„Zwerg-Milch“

Schnelle Maß, keine Knochenweiche, gesunde Nahrung, mehr Milch, mehr Eier, hochwertigste Rindern usw. Der „Ratgeber“ sagt alles; neue (11.) Ausgabe kostenlos. In haben in den einschläg. Geschäften

Bestellen Sie die „Schwarzwald - Wacht“



Lebewohl gegen Hühneraugen u. Hornhaut Blechdose (8 Plaster) 68 Pfg. in Apotheken u. Drogerien. Sicher zu haben: Drogerie Bernsdorff, in Bad Liebenzell Drogerie W. A. Himperich.